

Guten Morgen, Gütersloh

Die neue Kaffeemaschine, die Günter und seine Kollegen da im Büro haben, ist wirklich spitze: Sieht echt klasse aus, so voll verkleidet in futuristischem Design. Und dann macht sie auch noch ein überraschend wohlschmeckendes Gebräu. Quasi ganz von alleine.

Was man allerdings nicht ganz vergessen sollte, ist, die

Kanne überhaupt unter den Filterbehälter zu stellen. Zumindest dann, wenn man sie anstellt. Und nicht daneben. Dass das alles andere als selbstverständlich ist, musste nun bauklötzestauend Günter entdecken. Also ging's erstmal ans Aufwischen. Und auch den Kaffee musste er sich nun selbst machen, *Ihr Günter*

Schwarz gekleideter Mann überfällt Geschäft

■ Gütersloh. Bei einem Überfall auf ein Geschäft an der Kampstraße hat ein unbekannter Mann Bargeld erbeutet. Gegen 19.35 Uhr am Freitag betrat der Täter den Laden und forderte von der Angestellten (24) mit einer schwarzen Schusswaffe, die Kasse zu öffnen. Dann flüchtete er zu Fuß in Richtung Verler Straße. Der Mann wird wie folgt beschrieben: 1,67 bis 1,75 Meter groß, zirka 40 Jahre alt, mit Akzent sprechend; er trug eine schwarze Jacke und eine schwarze Hose (beides mit aufgenähten Taschen) sowie eine schwarze Fleecekapuze auf dem Kopf. Hinweise an die Polizei unter Tel. 8690.

BMW fängt in Garage an zu brennen

■ Gütersloh (ei). Erst die Fitness, dann der Einsatz: Nach dem Ende des Dienstsports wurde die Gütersloher Berufsfeuerwehr am Samstagabend zu einem Pkw-Brand in die Eichenallee gerufen. Vermutlich durch einen technischen Defekt war der Motor eines BMW in einer Garage in Brand geraten, die Bewohner des direkt angebauten Wohnhauses konnten das Fahrzeug aber noch schnell ins Freie schieben. Dort konnte die Wehr das Feuer rasch gelöscht werden. Zwischenzeitlich war aber so viel Brandrauch ins Haus gezogen, dass ein Be- und Entlüftungsgerät für saubere Luft sorgen musste.

Gottesdienst für Verliebte und Paare

■ Gütersloh. Unter dem Motto „All you need ist love“ steht der Gottesdienst der katholischen Kirchengemeinde St. Pankratius am Valentinstag (Dienstag, 14. Februar) um 19.30 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche, Unter den Ulmen 14, für Verliebte und Paare. Am Ende des Gottesdienstes sind alle Paare herzlich eingeladen, sich segnen zu lassen. Nach dem Gottesdienst folgt ein Umtrunk im Turm.

„Ohne Angst ums Überleben“

Verein Trotz Allem dankbar für Zuschuss

■ Gütersloh (NW). Mit dem für drei Jahre bewilligten Zuschuss von jährlich 30.000 Euro kann der Verein Trotz allem die Zukunft planen, teilt der Verein mit. Wie in der NW berichtet, hatte der Ausschuss für Arbeit und Soziales des Kreises Gütersloh dem beantragten Personalkostenzuschuss zugestimmt. Zuvor hatten das Land NRW und die Stadt Gütersloh abgelehnt. Trotz allem unterhält eine Beratungsstelle für Frauen mit sexual-

isierten Gewalterfahrungen in der Kindheit.

„Professionelle Arbeit bekommt jetzt Unterstützung“, teilen die erfreuten ehrenamtlich engagierten Frauen des Vereins mit: „Dank der Zusage bis zum Jahr 2014 haben wir die Möglichkeit, ohne Angst ums finanzielle Überleben die einzelnen Schritte in Ruhe anzugehen.“ Auch für die weitere Zukunft hoffe der Verein auf die Unterstützung der Bürger.

Jeder zehnte Autofahrer zu schnell

Bilanz des Blitzmarathons „Brems Dich – rette Leben!“

■ Gütersloh (NW/hko). Am Ende hat sich die Gütersloher Polizei 20 statt der angekündigten 24 Stunden am landesweiten Blitzmarathon „Brems Dich – rette Leben!“ beteiligt. Mehr als 10.000 Autos und deren Fahrer wurden überprüft. 888 Verkehrsteilnehmer mussten direkt ein Verwarnungsgeld bezahlen, davon 871 wegen überhöhter Geschwindigkeit. 149 Verkehrsteilnehmer, die erheblich zu fix unterwegs waren, erhalten demnächst einen Bußgeldbescheid. Damit war insgesamt gut jeder zehnte Autofahrer zu schnell.

Von Freitag, 6 Uhr, bis Samstag, 2 Uhr, kontrollierten rund 30 Beamte der Kreispolizeibehörde insgesamt 40 wechselnde Standorte im Kreisgebiet. Eingesetzt waren zudem Mitarbeiter des Kreises Gütersloh sowie der Stadt Gütersloh. Ziel war es, auf überhöhte Geschwindigkeit als Hauptursache für Unfälle – besonders auch solche mit schweren und tödlichen Verletzungen – aufmerksam zu machen.

Negativ heraus ragte ein 27-jähriger Harsewinkler: Dieser wurde mit seinem BMW auf der Bokeler Straße in Rietberg mit Tempo 92 gemessen. Ihn erwartet ein einmonatiges Fahrverbot, ein Bußgeld in Höhe von 160 Euro, sowie drei Punkte in der Verkehrssünderdatei.

„Unser Ziel ist dabei eine flächendeckende Verringerung des Geschwindigkeitsniveaus“, erklärte Polizeiberrätin Margit Picker, die für die Gütersloher Kampagne verantwortlich ist. „Wir wollen dadurch Menschen vor schweren Unfällen schützen – keine Knöllchen machen.“



Blick auf Raser: Reinhard Hanke beim Blitzmarathon. FOTO: KOSBAB

Seit einiger Zeit teilt die Polizei Gütersloh jeweils am Vortag mit, wo sie am kommenden Tag die Geschwindigkeit kontrolliert. Anders als andere Polizeibehörden nennt sie jedoch nur den Ortsteil und nicht die genaue Stelle. Auf die Frage, warum dies so sei, erklärte Sprecher Karl-Heinz Stehrenberg, dafür gebe es keine Begründung: „Das ist von der Leitung der Direktion Verkehr so vorgegeben.“

NRW-Innenminister Ralf Jäger hat bereits angekündigt, den Blitzmarathon im Frühling und im Herbst zu wiederholen.



Schnakenwinkels Fußball-Sause

Schwarz-gelbe Nacht der Stadtschützen

Mit Köpfchen: Schützenkaiser André Schnakenwinkel und Aylin Yaren spielen sich den Ball zu. Mehr Fotos unter www.nw-news.de/Bilder.

FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

VON HOLGER KOSBAB

■ Gütersloh. Es wäre der ideale Abend, um einfach entspannt zu feiern. So hatte sich André I. Schnakenwinkel gedacht. Während er als Chef der Gütersloher Schützengesellschaft den Winterball sonst immer organisiert, konnte er sich dabei zurücklehnen. Doch dann musste der Schützenkaiser immer wieder ran. Und einerseits mit seiner Frau, andererseits mit dem Ball tanzen. Was bei dem Motto „Schwarz-gelbe Nacht“ aber nicht überraschte.

Zur Halbzeit des Programms köpfte er sich mit Ballartistin Aylin Yaren die Kugel zu. Unter dem schwarzen Jackett trug er mittlerweile das BVB-Jersey mit der Nummer 23, das von Shinji Kagawa, der am Samstag das 1:0 gegen Leverkusen geschossen hat. Zuvor war Yaren mit dem Trikot aus dem Bestand des Oberschützen aufgelaufen.

Schwarze und gelbe Stoffbahnen überall im Saal, gelbe Tulpen auf den Tischen. Die Erwartungen an eine Borussia Dortmund huldigende Feier wurden nicht enttäuscht. Nur war im Gegensatz zur dauerausverkauften Dortmunder Arena die Gästezahl in der Stadthalle überschaubar. Mit 400 bis 450 Ballfreunden waren es etliche weniger als 2011 mit 520. Vielleicht lag's am Motto, sagte Schnakenwinkel.



Kaiserliches Paar: Britta I. und André I. Schnakenwinkel eröffnen mit ihrem Hofstaat den Winterball der Gütersloher Schützengesellschaft.



Am Saxophon: Claudia Lindner und Wolfgang Jäger.



Strahltrio: Nicole Kord-Günther (l.), Karl-Johann Lukarsch, Bianca Granseier.

Doch er feiere auch mit wenig Gästen. Hauptsache, die Stimmung ist gut – und das war sie. Vor allem beim Kaiser, dem Moderator Jürgen Lutter von BVB-Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke eine VIP-Einladung ins Stadion in den Saal brachte.

Auch an der Garderobe gingen die Modifarben des Abends nicht vorbei: schwarzer Anzug

und gelbe Krawatte für die Herren, schwarz-gelbe Kleider für die Damen. Wobei der Kimono-Stil von Kaiserin Britta I. Schnakenwinkel besonders ins Auge fiel – und mit dem Trikot des Japaners Kagawa eine asiatische Klammer bildete. Doch da bei dem vierten Motto-Winterball nicht alles fußballgetränkt war, sorgten auch andere Punkte für



Mit Lachverstand: Wortakrobat und Hofnarr Oliver Tissot.



Schauen sich in die Augen: Dieter Lohmann und Heidi Schmäling.



Beifall: Tanzt der Hofstaat oder sorgt einer der Showaktive für gute Unterhaltung, dann klatscht das Publikum.

einen Kick. Neben Ballzauberin Yaren waren dies das Gloria Sextett und der wortgewaltige Hofnarr Oliver Tissot, der seiner Majestät gehörig den Spiegel vorgehalten hat. So seien Schützen wie Popstars und müssten sich auch so verhalten. Was er damit meinte? Sie sollten die Gläser an die Decke pfeffern und an die Stadthalle pinkeln. Schnaken-

winkels große Sause als Anlass zum Abriss – wozu sich die Politik nicht durchringen würde.

Was im Aufruf zur Revolte endete, hatte ganz klassisch begonnen. Zum Auftakt hatte das Kaiserpaar gewienerswalzert – und viele Ballgäste machten gleich in der ersten Runde mit. Weiter ging's mit Discofox, Twist, Rumba, Polonäse und und und.

„Wir regieren auf Augenhöhe“

Beim Neujahrsempfang spricht die Grünen-Landesvorsitzenden Monika Düker vom Jahr des Klimaschutzes

VON ROLF BIRKHOLZ

■ Gütersloh. Monika Düker zeigte sich rundum zufrieden mit der Lage von Bündnis 90/Die Grünen im Land und sah auch die Kreisverbände gut personell besetzt und organisiert. „Wir sind die Partei, die nicht an Mitgliedern verliert“, sagte die Landeschefin beim Neujahrsempfang des Kreisverbandes in dessen Gütersloher Geschäftsstelle an der Böttchergasse.

Zwar stagniere die Grünen-Zahl in NRW momentan, aber auf dem Höchststand von 10.500 Mitgliedern; auch im Bund zähle man mit 58.000 organisierten Grünen so viele wie nie. Die Minderheitsregierung in Düsseldorf mit der SPD agiere „sehr stabil“, erklärte die studierte Diplom-Sozialpädagogin, die seit 2010 den Landesvorsitz mit Sven Lehmann teilt. „Wir regieren auf Augenhöhe mit der SPD“ und man verstehe sich längst nicht mehr als deren „Juniorpartner“.

Als besonders wichtig in der bisherigen Arbeit strich Düker

den Schulkonsens zwischen SPD, Grünen und CDU und auch das jüngst beschlossene Integrationsgesetz heraus. Leider sei Letzteres nicht angemessen öffentlich wahrgenommen worden, weil es durch die Berichterstattung über die kurz zuvor erfolgte die Diätenerhöhung über-

lagert worden sei. Es gebe Gesetze zu Themen wie etwa Schule und Integration, denen es gut tue, in großer politischer Übereinstimmung verabschiedet zu werden.

„Es muss das Jahr des Klimaschutzes werden“, blickte die Landesvorsitzende auf die Pläne



Besuch aus Düsseldorf: Die Landesvorsitzende Monika Düker (2. v. l.) und die Bielefelder Bundestagsabgeordnete Britta Haselmann (4. v. l.) beim Neujahrsempfang der Gütersloher Grünen mit deren Kreissprecher Thorsten Schmolke, dem Gütersloher Fraktionssprecher Marco Mantovanelli und der Kreistagsfraktionssprecherin Helga Lange (v. l.).

FOTO: ROLF BIRKHOLZ

Unterwegs in der weiten Welt

■ Gütersloh. Zu einem informativen und spannenden Lichtbildvortrag lädt der Treffpunkt „Montagabend für alle“ Gemeindeglieder und Interessierte ein. Die Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh (Region West) beginnt an diesem Montag, 13. Februar, um 20 Uhr im Lukasaal der Johanneskirche (Pavenstädter Weg 11). Referent und Reiseleiter Pfarrer Ulrich Klein nimmt die Besucher an diesem Abend mit auf die Reise nach Afrika und Asien. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist kostenfrei.

Gesprächsabend der Selbsthilfegruppe

■ Gütersloh. Betroffene und interessierte sind eingeladen zum nächsten Gesprächsabend der Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa. Das Treffen ist am heutigen Montag, 13. Februar, um 19.30 Uhr in der Pizzeria La Taverna, Unter den Ulmen 34, in Gütersloh. Informationen bei Heike Browarski unter Tel. (052 04) 81 09.